



CHILDREN OF SIKKIM  
FOUNDATION



**SIKKIM NEWS 2011**

## JAHRESRÜCKBLICK DES PRÄSIDENTEN FÜR DAS JAHR 2010

Wir können wiederum auf ein erfreuliches Vereinsjahr der Children of Sikkim Foundation zurückblicken. Es ist uns erneut gelungen, unseren Reise- und Administrationsaufwand knapp unter 5% der Erträge zu halten, was im Vergleich zu anderen ähnlichen Institutionen rekordtief sein dürfte.

Wie wir uns selber überzeugen konnten, läuft der Betrieb unserer Kinderheime und Schulen reibungslos und auch die erzielten Schulresultate sind hervorragend. Unser Vorstandsmitglied Nina Hottinger war im Frühjahr auf Projektbesuch mit Schwerpunkt Schulbelange und Betreuung/Beratung der Schulabgänger. Im Herbst dann war unser neu gewähltes Vorstandsmitglied Ursula Schoepfer in Begleitung von Stéphane Wüthrich in Sikkim, um sich ein Bild der erreichten Fortschritte beim Wasserprojekt und vom neuen Bauprojekt zu machen.

Zur Zeit haben wir 280 Kinder und Jugendliche unter Obhut unserer lokalen Partnerorganisation HDFS. Davon 40 im Kleinkinderheim «Lepcha Cottage», 127 im Kinder- und Mädchenheim in Chongey, 66 Buben im «Boys Hostel» sowie 30 Gymnasiasten an externen Schulen und 17 Studenten/innen an verschiedenen Colleges. Dass bereits 47 Jugendliche bzw. Bergbauernkinder eine höhere Schulbildung geniessen können, erfüllt uns mit grosser Genugtuung und Freude.

Für unser erfolgreich abgeschlossenes Projekt «Sauberes Trinkwasser im Girls Hostel» haben wir zahlreiche Spenden und Beiträge erhalten. Rückstellungen erlauben uns, auch das Kleinkinderheim und das Knabenheim mit Filteranlagen auszustatten. Im weiteren zeigt sich die Notwendigkeit, zusätzliche Schulzimmer und eine lokale Unterkunft für Lehrkräfte zu errichten.

Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass der indische Staat sich vermehrt finanziell an den Betriebskosten beteiligt und durch staatliche Revisoren unsere Buchhaltung und Rechnungsführung eingehend prüfen lässt. Unsere Partner in Sikkim sind absolut verlässlich und haben unser volles Vertrauen.

An unserer Generalversammlung am 13. Mai 2011 in Zürich ist Herr Martin Oberholzer zum Vorstandsmitglied gewählt worden. Er vertritt die Man Investments AG in Pfäffikon/ZH, die beträchtliche Beiträge zur Finanzierung unseres Wasserprojekts in Sikkim geleistet hat.

Wir sind überzeugt, dass unser neues Erscheinungsbild, welches ehrenamtlich durch die Werbeagentur Valencia Kommunikation AG konzipiert wurde, gut ankommt und gefallen wird.

Ich danke allen (ehrenamtlichen) Vorstandsmitgliedern und freien Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre tatkräftige Mitarbeit an unserem Entwicklungsprojekt in Sikkim, aber auch den Mitgliedern des «Board of Trustees» von HDFS für die immer ausserordentlich angenehme Zusammenarbeit. Danke auch allen Paten und Gönnern in der Schweiz und im Ausland für die grosszügige Unterstützung unserer Entwicklungsarbeit mit den hilfsbedürftigen Kindern von Sikkim.

Mit freundlichen Grüssen

Fred Notter, Präsident COSF  
CHILDREN OF SIKKIM FOUNDATION



## PROJEKT BESUCH HERBST 2010

Die Vorstandsreise im November 2010 (Stéphane Wüthrich, Ursula Schoepfer, begleitet von Martin Oberholzer) fand in einer klimatisch sehr schönen Reisezeit statt, klarer Himmel mit wundervollen Ausblicken von Gangtok auf den dritthöchsten Berg der Welt, den Kangchenjunga (8'586 m).

Zur gleichen Zeit bereiteten sich die Kinder unseres Hilfswerkes auf die Prüfungen in unserer Padma Odzer Choeling School in Chongey vor (Klassen 1–10). Unsere Schule geniesst einen ausgezeichneten Ruf, sie ist natürlich der staatlichen indischen Behörde unterstellt und wird entsprechend kontrolliert. Unsere Vorstandsarbeit beinhaltet neben der Abklärung vieler administrativen Probleme vor allem einen engen Austausch mit unserer Partnerorganisation, der Human Development Foundation of



Sikkim – sie ist für alle operativen Belangen zuständig. Wir haben den zukünftigen Platzbedarf zusammen erörtert – ein neuer Schultrakt mit zusätzlichen acht Klassenzimmern ist unerlässlich. Besonders unsere Kleinen müssen derzeit auf zu knappem Raum unterrichtet werden. Ebenfalls erforderlich ist ein Multimedia-Raum, der es den Lehrern ermöglicht, die Kinder mittels moderner Technik zu unterrichten. Ganz wichtig sind ebenfalls die Arbeits- und Lebenssituation unserer Lehrer. Besoldungssystem, Mitsprache bei der Gestaltung des Unterrichts, aber auch Unterbringung in einem neu zu bauenden Lehrerwohnheim sind Themen, mit denen wir uns auseinandersetzen. Die Balance zu finden zwischen Bewahrung der buddhistischen Traditionen und Leben in der Moderne, beides unerlässlich, ist eine der grossen Herausforderungen des Hilfswerkes.

Ursula Schoepfer, Mai 2011



## ZWISCHENBERICHT WASSERPROJEKT

Vom 8. bis 12. November 2010 konnten sich Ursula Schoepfer und ich über die Fortschritte unseres Wasserprojekts in Sikkim informieren.

### MASSNAHMEN INFRASTRUKTUR

Eine dritte Quelle, die sich 4 km vom Dorf Chongey befindet, wurde mit Stahlrohren voll erschlossen. Neben der neuen Quelfassung wurden zwei Brunnenstuben gebaut, um den Wasserdruck ab Quelle zu regulieren. Beim «Girls-Hostel» wurde ein grösseres Reservoir von 12 Kubikmeter Wasservolumen erstellt.

## MASSNAHMEN WASSERQUALITÄT

Für die Wasserdeseinfektion wurde «BioQuel» aus der Schweiz nach Indien eingeführt. Dabei handelt es sich um ein Gerät, das elektrochemisch aktivierte Lösungen (ECA) herstellt. Im Reaktor werden eine Mischung aus Leitungswasser und Salz elektrolytisch verarbeitet. Dadurch ändern sich die chemischen Zusammensetzungen von Wasser und Salz und gehen neue hyperaktive, metastabile Verbindungen ein. Auf diese Weise stellt «BioQuel» das Produkt «AnoQuel» her, das dem zu behandelnden Wasser beigemischt wird und stark desinfizierend wirkt. Das über eine Dosierstation behandelte Quellwasser ist danach qualitativ einwandfrei. Die Verbesserung der Wasserversorgung in Chongey wurde erreicht. Ein Dank geht an alle Sponsoren, die mit ihren grosszügigen Beiträgen die Finanzierung sichergestellt haben.

Ganz besonders danken wir Man Investments AG, die über CHF 110'000.– ans Projekt gespendet hat. Als nächstes planen wir die gleiche Desinfektionsanlage in unserem Kleinkinderheim Lepcha Cottage.

Stéphane D. Wüthrich, Mai 2011



## SCHULABGÄNGER/INNEN

Immer mehr unserer Schüler und Schülerinnen haben die reguläre Schulzeit absolviert und machen sich auf den Weg ins Berufsleben, ins College oder gar an die Universität. Doch auch diese Schüler und Schülerinnen sollen von uns betreut sein. Für diese wichtige Aufgabe hat sich Herr Dr. Paljor, der Gatte der Präsidentin unseres lokalen Stiftungsrates in Skkim HDFS, ehrenamtlich zur Verfügung gestellt. Er unterstützt die Jugendlichen der 10. Klasse bei der Berufswahl, besucht sie regelmässig, wenn sie in ihrem Heimdistrikt die Klassen 11 und 12 besuchen und steht auch mit denjenigen jungen Erwachsenen, die sich für Studien ausserhalb Sikkims entscheiden, in Kontakt.

Die Aufgaben, die Herr Paljor mit unseren Schülern und Schülerinnen der 10. Klasse meistert, sind für uns sehr wichtig und wertvoll. Denn schon hier müssen sich die Kinder für bestimmte Fächerkombinationen entscheiden, die Ihnen dann später eventuell die Türen an höhere Schulen öffnen. Hier müssen Berufsbilder

erlebt und diskutiert werden und die Jugendlichen müssen so weit in ihrer Persönlichkeit gereift sein, dass sie sich realistisch für einen Berufsweg entscheiden können. In den letzten Sikkim News haben wir Sie mit dem indischen Schulsystem vertraut gemacht. Ein Lehrsystem, wie wir es in der Schweiz kennen, gibt es in Sikkim nicht. Handwerkliche Berufe werden über die familiäre Linie weitergegeben. Wenn unsere Jugendlichen einen Handwerksberuf erlernen möchten, sind wir auf Betriebe um Gangtok angewiesen, die uns helfen unsere jungen Erwachsenen auszubilden. Auch hier unterstützt uns Herr Paljor, indem er regelmässig den Kontakt zu den Lehrmeistern und den Auszubildenden in den Lehrbetrieben pflegt. Die Entwicklung unserer Organisation geht einher mit der Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen. Herr Paljor steht mit COSF in regelmässigem Kontakt und hilft uns so, auf Entwicklungen zu reagieren und Sie über die Entwicklung Ihres Patenkindes noch besser zu informieren.

Nina Hottinger, Mai 2011

## BAUPROJEKT SCHULERWEITERUNG

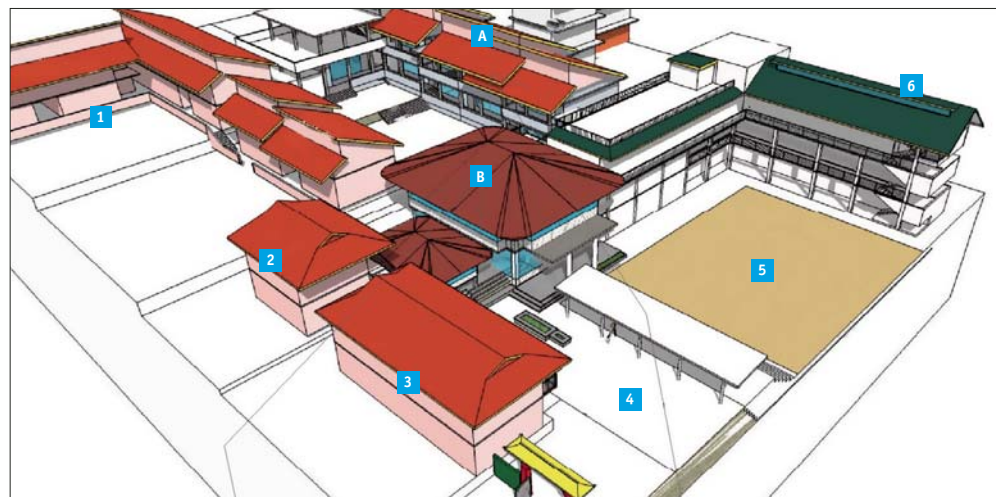
Die Schulräumlichkeiten unserer Schule (P.O.C.) reichen nicht mehr, da die Schule sich grosser Beliebtheit erfreut. Besonders unsere Kleinen müssen derzeit auf zu knappem Raum unterrichtet werden. So fehlen ca. acht Klassenzimmer. Ebenfalls erforderlich ist ein Multimediaraum, Garderoben und ein Sportgeräteraum für den Sportplatz. Die Schulerweiterung soll in Chongey zwischen dem Mädchenheim und der bestehenden Schule gebaut werden. Das Grundstück wurde schon vor einigen Jahren erworben.

Die geplante Schulerweiterung umfasst eine erste Etappe mit terrassierten Bauten (A). Dort werden die neuen acht Klassenzimmer und die Toiletten untergebracht sein. In einer zweiten Etappe soll mit einem unteren Zwischenbau mit Multimediaraum (B) die Gesamtanlage abgeschlossen werden. Es wurde darauf geachtet, dass die Verbindungen zwischen den Gebäuden witterungsgeschützt sind, damit die Kinder

und Lehrer sich auch in der Regenzeit trockenen Fusses in der Anlage bewegen können. Die Grobkostenschätzung mit Genauigkeit  $\pm 25\%$  ergibt Kosten für die Erstellung der Erweiterungsbauten von rund CHF 150'000.– bis 200'000.–. Die Pläne für die Primarschule werden vom sikkimesischen Architekten Sanjog Raya, der bereits das Knabenheim projektiert hat, erarbeitet. Die Ausführungsleitung und Koordination der Baustelle erfolgt, wie schon beim Bau des Kinderheimes, der Schule und des Wasserprojektes durch den professionellen, aber ehrenamtlich tätigen Bauleiter Hr. Phurba Tamang.

Nach der Regenzeit soll ca. im November 2011 mit dem Bau der ersten Etappe (Klassenzimmer) begonnen werden. Im 2012 ist die Fertigstellung der ersten Bauetappe und im 2013 die Fertigstellung der 2. Bauetappe (Zwischenbau) vorgesehen.

Kathrin Schnellmann, Mai 2011



1 bestehendes Mädchenheim  
2 bestehende Verwaltung

3 bestehender Kindergarten  
4 Eingangshof

5 Sportplatz  
6 bestehende Schule



## STUDENTENFONDS

Einige Studenten sind in der glücklichen Lage, dass ihr Studium weiterhin durch ihre Paten finanziert wird. Für alle andern wurde ein Studentenfonds geschaffen, um damit fähigen Schulabgängern zu ermöglichen, ein Studium an einer staatlichen Universität oder Technischen Hochschule aufzunehmen. Gespiessen wird der Fonds durch COSF und durch HDFS. Betreut werden die Studenten von Herrn Dr. Paljor. Aus Kostengründen werden Studien an Privatschulen durch HDFS nicht finanziert. Die Zahl der Studenten, die in der Lage sind, ein Studium zu absolvieren, nimmt laufend zu und ist uns ein grosses Anliegen.



## SIKKIMREISEN

Unsere Partnerin und Mitglied von HDFS, Frau Helen Kämpf, die teils in Sikkim und teils in der Schweiz lebt, leitet die für Indien/Sikkim/Buthan/Ladakh spezialisierte Reiseagentur Terralaya Travel und organisiert auch in diesem Jahr wieder diverse Kleingruppenreisen (siehe Website [www.terralaya.com](http://www.terralaya.com)). Bei Aufenthalten

in Sikkim ist immer ein ausgedehnter Besuch unserer Schule und Kinderheime im Programm. Dies ist für unsere Paten und Patinnen eine gute Gelegenheit, die Leitung, Lehrer und vor allem die Kinder persönlich zu treffen. Ihre Kontaktadresse: Email [info@sikkim.ch](mailto:info@sikkim.ch) oder Telefon +91 3592252516 oder 286649. In der Schweiz ist Frau Kämpf unter Telefon +41 76 403 56 28 zu erreichen.



## EIN NEUES VORSTANDSMITGLIED

COSF freut sich sehr, dass die Anwesenden an der GV am 13. Mai 2011 Hr. Martin Oberholzer als neues Vorstandsmitglied gewählt haben: Er ist verheiratet, hat zwei Kinder, ist wohnhaft in Feusisberg, geboren 1960. Abschluss Fachrichtung Marketing an der Fachhochschule in St.Gallen. Berufliche Tätigkeit: Ab 1986 bei SKA/CSFB in Zürich, New York, London, Frankfurt. Seit 2001 bei Man Investments AG in Pfäffikon. Hobbies: Biken, Lesen, Musik, Familienmensch. Motivation für COSF: Ich freue

mich, bei einer «kleinen» agilen Organisation mitzumachen und mit den motivierten Leuten die Ziele und die Aufgaben des Vereins für einen guten Zweck zu erreichen.



Stéphane Wüthrich, Fred Notter, Martin Oberholzer

## STATUS JAHRESRECHNUNG COSF 2010

### FINANZIERUNGSBEITRÄGE COSF AN HDFS

Der finanzielle Beitrag der CHILDREN OF SIKKIM FOUNDATION (COSF) an unsere Partnerorganisation HUMAN DEVELOPMENT FOUNDATION SIKKIM (HDFS) betrug im Jahre 2010 CHF 269'150.-. Der administrative Aufwand unseres Vereins be-

lief sich auf CHF 19'264.-, das sind rund 4,55%. Es konnten Rücklagen von total CHF 125'000.- vorgenommen werden, je CHF 10'000.- für den Fonds für Schulabgänger (Studenten) und CHF 115'000.- für den Fonds für Bauprojekte (Erweiterung des Schulhauses sowie für den Neubau des geplanten Lehrer-Wohnheims).

Erfolgsrechnung in CHF	2010	%	Budget 2011
Gesamterträge COSF	425'630	100,0	325'000
Vereinsaufwand COSF	19'264	4,5	18'000
Aufwand Sikkim/Transfer HDFS	404'436	95,0	307'000
Mehrertrag 2010	1'930	0,5	

### Unsere Spendenkonten

SCHWEIZ  
CHILDREN OF SIKKIM FOUNDATION  
Zürcher Kantonalbank  
Postfach 715  
CH-8010 Zürich

Kontokorrent CHF: 1127-0047.914  
S.W.I.F.T: ZKBKCHZZ80A  
IBANCODE: CH42 0070 0112 7000 4791 4

DEUTSCHLAND  
CHILDREN OF SIKKIM FOUNDATION  
Förde Sparkasse  
Markt 28-30  
D-24306 Plön

Konto EUR: 2188  
S.W.I.F.T: (BIC)NOLADE21KIE  
IBANCODE: DE4921007100000002188  
BLZ : 210 501 70



**IMPRESSUM:**

Auflage: 2200 Stk./Erscheint: 1x jährlich/Herausgeber und Verfasser: COSF/Redaktion: Kathrin Schnellmann, Ursula Schoepfer, Fred Nötter/Fotos: Ursula Schoepfer/Layout: Valencia Kommunikation AG/Druck: Friedlos + Partner GmbH

**POSTADRESSE:**

COSF, Axensteinstrasse 11, CH-6443 Morschach